TERMINHINWEIS: Huml ehrt Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft resistente Erreger mit Staatsempfang am 4. Dezember in München

3. Dezember 2019

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml veranstaltet am morgigen Mittwoch (4.12.) in München einen Staatsempfang für die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft resistente Erreger (LARE). Die Bayerische Staatsregierung lädt hierzu im Anschluss an das LARE-Symposium, das bereits um 10.00 Uhr beginnt, in die Münchner Residenz ein. Seit elf Jahren setzt sich die LARE über ihr landesweites Netzwerk dafür ein, Antibiotikaresistenzen zu bekämpfen. Das diesjährige Symposium, das vom Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) organisiert wird und dieses Jahr zum zehnten Mal stattfindet, widmet sich unter anderem ethischen Aspekten der Antibiotikaresistenzen sowie der Infektionsprävention – aber auch regionalen MRE-Netzwerken. Ministerin Huml spricht bei dem Staatsempfang ein Grußwort am

Mittwoch, 4. Dezember, 17:30 Uhr,
Residenz München, Kaisersaal,
Residenzstraße 1, 80333 München.

Das ausführliche Programm des 10. Symposiums der LARE findet sich auch im Internet unter: https://www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/hygiene/doc/flyer_laresymposium.pdf

Um die Kompetenz in Bayern zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz zu bündeln, wurde im Jahr 2008 die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft resistente Erreger gegründet. Damit wurde ein landesweites Netzwerk zwischen Verbänden, Behörden und Universitäten zum Thema MRSA (Methicillin-resistenter Staphylococcus aureus) und anderen antibiotikaresistenten Erregern in Bayern gebildet. Ziel der LARE ist es, das Vorkommen von MRSA und anderen antibiotikaresistenten Erregern zu verringern und spezifische Fragestellungen bezüglich des Umgangs mit multiresistenten Erregern im Bereich der medizinischen Versorgung interdisziplinär zu bearbeiten.

Medienvertreter sind herzlich eingeladen. Um Anmeldung telefonisch unter 089/540233-955 oder per E-Mail an pressestelle@stmgp.bayern.de wird gebeten.

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers